

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

33. Sonntag im Jahreskreis • Welttag der Armen/Elisabethsonntag (siehe Rückseite)

14

Er wird die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen
L1: Dan 12,1-3
L2: Hebr 10,11-14.18
Ev: Mk 13,24-32

9.00 **Pfarrmesse**
9.00 **Kindermesse** (Unterkirche)
10.15 **Hochamt** mit Regens Tatzreiter; Musik: Joseph Haydn: Kleine Orgelsolo-Messe *

Hl. Leopold • Landespatron, Markgraf von Österreich *Es gilt die Gottesdienstordnung vom Werktag.*

15

18.00 **Hochamt zum Hochfest Heiliger Leopold** mit Dompropst Pucher; Orgelmusik *

19.00 Die **hl. Messe** wird in der Unterkirche gefeiert.

Dienstag Hl. Albert der Große (Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof); Hl. Margareta (Königin)

16

19.00 **Seelenmesse für Herrn Erwin Hommel** mit Dompfarrer Faber

Mittwoch Hl. Gertrud von Helfta (Ordensfrau, Mystikerin)

17

19.00 **Hl. Messe mit Kirche in Not** mit P. Rauch, Predigt: Pfarrvikar Okafor

Donnerstag Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

18

19.00 „**Lions-Abendmesse**“ für hilfsbedürftige und notleidende Kinder und Mütter (Lions Clubs International); mit Dompfarrer

Faber; musikalisch gestaltet mit Werken von Johann Adolph Hasse und Antonio Vivaldi (Violine und Orgel)

Freitag Hl. Elisabeth (Landgräfin von Thüringen)

19

18.00 **Franz Schubert-Gedenkmesse** an dessen Todestag, mit Dompfarrer Faber; Musik: Deutsche Messe, „Wohin soll ich mich wenden?“ von Franz Schubert,

mit der Gardemusik des Österreichischen Bundesheeres
19.00 Die **hl. Messe** wird in der Unterkirche gefeiert.

Samstag

20

Christkönigssonntag Letzter Sonntag im Jahreskreis

21

Du sagst es, ich bin ein König
L1: Dan 7,2a.13b-14
L2: Offb 1,5b-8
Ev: Joh 18,33b-37

9.00 **Pfarrmesse**
9.00 **Kindermesse** (Unterkirche)
10.15 **Hochamt** mit Bischof Ludwig Schwarz (20-jähriges Bischofsjubiläum) und Dompropst Ernst Pucher; Musik: Franz Schubert: Messe in C-Dur *

12.00 **Festgottesdienst zu Ehren des hl. Erzbischofs Óscar Arnulfo Romero** mit Bischof Küng · mit der Katholischen Männerbewegung der Erzdiözese Wien
18.00 **Hl. Messe mit der Sportunion** mit Olympiapfarrer P. Chavanne; Musik: Saxophon-Ensemble der Triathlon-Sportunion Wien, Swing und Gospeltrio „Cake-walk Dimes“

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse falls angegeben | in der Unterkirche
10.15 Hochamt
11.00 Lateinische hl. Messe | in der Unterkirche
12.00 Orgelmesse
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe
21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
7.15 Kapitelmesse
8.00 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe
18.00 Hl. Messe |
Sa: Vorabendmesse
19.00 Hl. Messe |
Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich 7.00-21.45 Uhr

» Wenn du auch vornehme Kleider trägst, vor dir trug sie doch ein Schaf. «

aus Albanien

Gedanken zum Evangelium vom 33. Sonntag im Jahreskreis (Mk 13,24-32)

Das Ende der Welt – kein sehr erfreuliches Thema. Die Sonne wird sich verfinstern, der Mond nicht mehr scheinen, die Sterne fallen vom Himmel. Das Ende der Welt wird hier nicht besonders rosig ausgemalt.

Wer hat sich nicht schon öfter die Frage gestellt: „Was würde ich heute tun, wenn ich wüsste, dass dies mein letzter Tag wäre?“ Viele Antworten fallen uns dazu ein, und oft können wir ganz bestimmt sagen, was wir dann tun würden: uns versöhnen, uns entschuldigen, noch einmal jemanden besuchen, Gespräche führen, die Natur genießen, beten, mit Gott ins Reine kommen.



Aber – und das ist der entscheidende Punkt – wir tun's nicht. All das, was wir tun würden, wenn das Ende der Welt morgen wäre, lassen wir doch wieder sein. Und deshalb – aufgrund unserer eigenen Inkonsequenz – fürchten wir das, was da kommen soll, weil wir fürchten, was wir sind. Nicht, weil das Ende so schrecklich ist, sondern deswegen, weil wir heute so schrecklich inkonsequent sind.

Wenn wir unser Glück an den Fernseher, unser Haus und unser Ansehen hängen, können wir beim Ende der Welt nur verlieren. Und zwar so ziemlich alles. Wenn wir aber beginnen, ganz in der Liebe zu Gott und den Menschen aufzugehen, werden wir nur gewinnen können. Wer damit rechnet, dass das Ende der Welt wirklich morgen da sein könnte (!), und auch so lebt (!), der gewinnt hier auf Erden schon eine ganze Menge, dereinst aber gewinnt er mit Garantie den Hauptpreis. *Ausschnitte aus einer Predigt von www.k-l-j.de/Predigt_B_JS_33*

STANISLAUS-KAPELLE GEÖFFNET vom 13. bis 20. November

Am 13. November ist der Gedenktag des hl. Stanislaus Kostka. In der Oktav dieses Festes, vom 13. bis 20. November, ist die Wiener Stanislauskapelle geöffnet (Kurrentgasse 2, 1. Stock, Eingang direkt hinter der Kirche Am Hof).

- **Sonntag, 14.11.**, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
- **wochentags** von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
- **Hl. Messe:** Sonntag, 14.11., um 10.00 Uhr, wochentags um 7.30 Uhr

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- **dienstags** 10.00 - 11.30 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal; Teilnahme ausschließlich für Geimpfte, Impfnachweis nötig)
- **Dienstag, 16. November** 15.00 Uhr **SENIORENCLUB** Führung in der Taufkapelle des Stephansdoms mit Domarchivar Reinhard H. Gruber
- **mittwochs** 17.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** in der Curhauskapelle

Es gelten die jeweils aktuellen Covid-Bestimmungen.

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • www.dompfarre.info
Kanzleistunden: **Diese Woche:** **Di** bis **Fr** | 9.00-15.00 Uhr, **Do** | 9.00-18.00 Uhr • Tel: +43/1/51 552-35 35

14. NOVEMBER – ELISABETHSONNTAG Die Caritas sammelt für Menschen in Not in Österreich

Der Elisabethsonntag erinnert an die Werke der hl. Elisabeth (Gedenktag am 19. November), der Patronin der Caritas.

Der Papst fordert uns an diesem Tag auf, ein **Zeichen der Nächstenliebe** zu setzen und ganz besonders den **Dienst am Nächsten** in den Mittelpunkt zu stellen.

Wir bitten Sie um Ihre **Spende** in die markierten Opferstöcke im Dom oder mit den aufliegenden Zahlscheinen an die **Caritas-Inlandshilfe**.

IBAN: AT16 3100 0004 0405 0050

Online: www.caritas.at => **Jetzt spenden**

Kennwort: Not im Inland

Herzlichen Dank!

LESUNG & GESPRÄCH MIT MELANIE WOLFERS & BARBARA STÖCKL: „ZUVERSICHT – DIE KRAFT, DIE AN DAS MORGEN GLAUBT“

Montag, 15. November | 20.00 Uhr im **Stephansdom** • Eintritt frei

„Zuversicht ist eine innere Kraft, die vieles zum Positiven verändern kann. Mit ihrer Hilfe können wir in schwierigen oder scheinbar aussichtslosen Situationen neue Perspektiven entdecken. Doch wie gelingt es, angesichts eines persönlichen Schicksalsschlags oder gesellschaftlicher Herausforderungen die Zuversicht zu bewahren?

In meinem Buch zeige ich Wege auf, wie wir Zuversicht gewinnen und stärken können. Wie wir trotz allem, das gerade auf uns einströmt, besonnen bleiben und neue Hoffnung schöpfen können. Dabei ist Zuversicht kein billiger Optimismus, der sich die Dinge schönredet. Zuversicht befähigt, den gegenwärtigen Moment schöpferisch zu gestalten. Und sie erweist ihre Kraft darin, dass wir der Zukunft einen Vertrauensvorschuss entgegenbringen. So geben wir dem Leben die Gelegenheit, uns positiv zu überraschen.“

www.melaniewolfers.de

